



Antrags-Nr.:
017/17

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: SPD

Antragsdatum:
10. April 2017

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	19.04.2017
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	26.04.2017
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Prüfauftrag an die Verwaltung zur Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes für die Stadt Cottbus, angelehnt an das Projekt „Sichere Adresse Neuenhagen!“

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Cottbus wird beauftragt, die Einführung eines Sicherheitskonzeptes für unsere Stadt zu prüfen und darin die Erfahrungen der Stadt Neuenhagen mit dem Projekt „Sichere Adresse Neuenhagen!“ einfließen zu lassen. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk aus Polizei, Verwaltung, Bürgern und Wirtschaft mit dem Ziel, präventive Maßnahmen gegen Einbruchs- und Diebstahlskriminalität im privaten und gewerblichen Bereich flächendeckend bekannt zu machen.

Begründung siehe Rückseite

gez. Lena Kostrewa

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Zur Begründung:

Die Vorstellung der Polizeistatistik vor wenigen Tagen hat es eindeutig bestätigt:

Im Gegensatz zum Rest des Landes ist in der Stadt Cottbus ein deutlicher Anstieg der Straftaten (insbesondere bei Einbrüchen und Fahrraddiebstählen) zu verzeichnen.

Einbrüche und Diebstähle verunsichern die Bürger, die Sicherheit im eigenen Heim ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität der Menschen.

Aus diesem Grunde ist es dringend erforderlich, zeitnah komplexe Maßnahmen zu ergreifen, um das Sicherheitsgefühl der Menschen und Gewerbetreibenden in unserer Stadt wieder zu erhöhen.

Wie das erfolgreich praktisch machbar ist, wurde während der am 27.03.17 im Stadthaus durchgeführten Veranstaltung „Sicher wohnen und leben in Brandenburg“ zum Thema „Albtraum Einbruch, Albtraum Diebstahl“, eindrucksvoll demonstriert.

Der Stadt Neuenhagen ist es durch ein einzigartiges Präventionsprojekt im Zeitraum von 2013-2015 gelungen, entgegen dem Brandenburg- Trend nunmehr rückläufige Einbruchszahlen zu verzeichnen.

Erreicht wurde dies durch folgende Maßnahmen:

- Bekanntmachen von allgemeinen Verhaltensregeln zur Vermeidung von Diebstählen
- Regelmäßige Aufklärung und Beratung zum technischen Eigentumsschutz durch die Polizei
- Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders
- Einsatz künstlicher DNA

Diese Erfahrungen sollten wir nutzen, um auch unsere Stadt wieder sicherer zu machen.

http://www.neuenhagen-bei-berlin.de/seite/168085/sichere_adresse_neuenhagen.html